

N I E D E R S C H R I F T

über die am Dienstag, den 08.04.2014 stattgefundenene 28. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Weinbach im Sitzungsraum des Rathauses in Weinbach

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

a) Haupt- und Finanzausschuss

stimmberechtigt:

Heinz Bördner, Vorsitzender
Friedhelm Ketter
Hans-Joachim Bücher
Jochen Schmidt
Jochen Hainz ab 18:30 Uhr TOP 2

b) entschuldigt fehlte:

/

c) Gemeindevertretung

Thomas Appl, Vorsitzender der Gemeindevertretung

d) Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Sprenger
Dirk Schmidt

d) Schriftführer:

Armin Lehwald

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Hortbetreuung der Schulkinder in Weinbach
hier: Information
3. Anpassung der Kindergartengebühren
hier: Weiteres Vorgehen
4. Ankauf der E.ON durch die Kommunen
hier: Information
5. Umsetzung der geplanten EKVO Maßnahmen
hier: Beratung über das weitere Vorgehen
6. Neufassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
7. Festlegung von Berichtsterminen nach § 28 GemHVO
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
8. Atemschutz der FFW Weinbach
hier: Information
9. Verschiedenes

Zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Der Vorsitzende fragt an, ob es zum Thema Windkraft neue Informationen gibt und diese in der Sitzung besprochen werden sollen. Bürgermeister Sprenger legt dar, dass die eon das Windgutachten abgeschlossen und ein avifaunistisches Gutachten beauftragt habe. Weitere Aussagen könne er nicht treffen.

Zu TOP 2

Bürgermeister Sprenger informiert die Mitglieder des HFA hinsichtlich der Hortbetreuung darüber, dass zunächst eine Bedarfsermittlung durchgeführt wird.

Die Betreuung kann durch die Schule nicht geleistet werden, dies könne nur über einen Verein geschehen. Wenn dies kein Verein übernehmen würde, müsste die Betreuung der Hortkinder über gemeldete Tagesmütter geschehen.

Die Gemeinde sollte bei der Verwaltung behilflich sein. Die Mitglieder des HFA sind sich darüber einig, dass durch die Hortbetreuung keine zusätzlichen Kosten auf die Gemeinde zukommen dürfen.

Da am heutigen Tag noch eine Versammlung mit betroffenen Eltern stattfindet, soll Herr Bürgermeister Sprenger hierzu in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 10.04.2014 den Gemeindevertretern neue Informationen geben.

Zu TOP 3

Bürgermeister Sprenger berichtet, dass die Leitung der Kindergärten beauftragt wurde, die Kindergartengebühren der umliegenden Kindergärten abzufragen. Die angestrebte Erhöhung der Gebühren sollte bis zu 30,00 EUR monatlich sollte nach Meinung der Ausschussmitglieder angestrebt werden. Bürgermeister Sprenger wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beschlussfertige Zahlen zur Anpassung der Kindergartengebühren vorzulegen.

Der HFA beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen die Höhe der Kindergartengebühren neu zu ermitteln, wobei die ursprüngliche 1/3-Lösung (Gemeinde/Eltern/Kirche) wieder angestrebt werden soll.

Der Hinweis, dass jährlich 45.000,00 EUR an Zinsen und Tilgung für den Neubau des Kindergartens anfallen, was je Kind und Monat mit rd. 30,00 EUR zu Buche schlägt, soll Beachtung finden. Sonstige Lohn- und Sachkostensteigerungen sind in der Anhebung noch nicht enthalten.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: */* Enthaltung: */*

Zu TOP 4

Dieser TOP wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Zu TOP 5

Herr Dirk Schmidt berichtet hierzu über ein Telefonat sowie E-Mail-Verkehr zwischen Frau Sennlaub und Herrn Zell von der Unteren Wasserbehörde. Herr Zell wollte der Gemeinde Weinbach keine schriftliche Fristverlängerung zur Umsetzung der EKVO-Maßnahmen zugestehen. Daher wurde von Seiten der Verwaltung nochmals ein Schreiben an die Untere Wasserbehörde zur Abgabe einer Stellungnahme zur Fristverlängerung für die Durchführung der EKVO-Maßnahmen gesandt. Die Beantwortung dieses Schreibens steht noch aus.

Daher soll die Verwaltung diesbezüglich mit der Kommunalaufsicht Rücksprache nehmen. Der HFA beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen den Gemeindevorstand zu beauftragen die Planung für die Maßnahmen trotz fehlender Genehmigung der Haushaltssatzung 2014 voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: */* Enthaltung: */*

Zu TOP 6

Die Neufassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach wird gemäß Vorlage beraten.

Im Entwurf sollen in §14, Abs. 3, Zeile 2 die Worte 3 und 4 (OG, Hauptamt) gestrichen werden.

Der HFA beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen die Neufassung der Geschäftsordnung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: */* Enthaltung: */*

Zu TOP 7

Der von der Verwaltung vorgelegten Festlegung von Berichtsterminen nach § 28 GemHVO wird zugestimmt. Der HFA beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen diesen Terminen ebenfalls zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: */* Enthaltung: */*

Zu TOP 8

Herr Dirk Schmidt berichtet, dass die Fa. Dräger, von der die Gemeinde Weinbach die Atemschutzgeräte bezogen hat, ihre Ersatzteilherstellung für diese Geräte einstellt. Die Gemeinde muss sich mit der Neubeschaffung auseinandersetzen. Die Feuerwehr hat sich bereits mit Nachbarfeuerwehren zur gemeinsamen Beschaffung beraten.

Zu TOP 9

Herr Dirk Schmidt berichtet über die Stromerzeugung der gemeindlichen Photovoltaikanlagen. Alle Anlagen haben einen Gesamtertrag von 19.400 EUR gebracht und einen Gesamtaufwand von rd. 12.000 EUR verursacht. Die Anlagen arbeiten zufriedenstellend, bis auf die Anlage Freibad.

Die PV-Anlage auf dem Gebäudetrakt des Freibades hat einen Verlust von 2.000 EUR verursacht. Die aufgebrauchten Dünnschichtmodule bringen nicht die erwartete Leistung.


Von Seiten der Gemeinde Weinbach wurde daher Kontakt mit der Fa. Zimmermann, die die Module verkauft und montiert hat, aufgenommen. Diese sei jedoch für die Leistung der Module nicht verantwortlich und verwies die Gemeinde an den Lieferer der Module, die Fa. Gecko-Logic. Diese Fa. ist jedoch in Insolvenz geraten und machte den Hersteller Solibro verantwortlich. In Kürze kommt ein Gutachter der Fa. um die Funktion der Module zu überprüfen. Über weitere Maßnahmen wird berichtet.

Die PV-Anlage auf dem neuen Kindergarten hat den Strombedarf des Kindergartens zu 50% gedeckt, hierüber wurde der Ev. Regionalverwaltung eine Rechnung erstellt, die bisher allerdings noch nicht bezahlt wurde.

Herr Friedhelm Ketter erkundigt sich zum Stand der Übernahme der Poststelle durch die Fa. Rewe-Nahkauf, hier gibt es jedoch nichts Neues zu berichten.

Weitere Punkte wurden nicht angesprochen, die Sitzung wurde um 20:20 Uhr beendet.

Heinz Bördner
(Vorsitzender)



Armin Lehwalder
(Schriftführer)